

Kreistagsfraktion

Vorsitzender:
Klaus-Dieter Völker

Geschäftsstelle:

Goethestraße 16
40822 Mettmann

Fon: 02104-9705-12

Fax: 02104-9705-15

E-Mail: cdu.fraktion@kreis-mettmann.de

www.cdu-kreismettmann.de

CDU-Kreistagsfraktion * Goethestraße 16 * 40822 Mettmann

**An den Vorsitzenden des
Gesundheitsausschusses
Herrn Klaus Rohde
Kreishaus
40822 Mettmann**

Mettmann, 27. August 2015

Sitzung des Gesundheitsausschusses am 07. September 2015 hier: Anfrage der CDU Fraktion zur Flüchtlingssituation

Sehr geehrter Herr Rohde,

in den vergangenen Wochen waren die Städte im Kreis Mettmann, aufgrund des unzulänglichen Krisenmanagements des Landes und der Bezirksregierung, per Amtshilfe des Landes NRW angehalten, binnen weniger Stunden Notunterkünfte als Erstaufnahme-Station bereit zu stellen. Mit vereinten Kräften von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungen, die sich weit über ihre Dienstpflichten hinaus engagieren, und von ehrenamtlichen Helfern aus Vereinen und Bevölkerung ist es gelungen, trotzdem eine Willkommenskultur im Kreis zu schaffen.

Der Kreis Mettmann ist insbesondere als Träger des Gesundheitsamtes für alle zehn kreisangehörigen Städte betroffen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Gibt es zwischen Land bzw. Bezirksregierung und Kreis so etwas wie einen Notfallplan und wie sieht dieser aus?
- 2) Was könnte aus Sicht der betroffenen Kreiseinrichtungen anders oder besser organisiert werden?
- 3) Wie fügen sich die menschlichen und logistischen Herausforderungen in den Arbeitsalltag des Gesundheitsamtes ein?
- 4) Wie groß ist der personelle und materielle Mehraufwand?

- 5) Welche Untersuchungen werden bei der ersten Inaugenscheinnahme durch das Kreisgesundheitsamt, bei der sichergestellt werden soll, dass die Flüchtlinge keine akuten oder ansteckenden Krankheiten haben, durchgeführt?
- 6) Wie wird sichergestellt, dass die Hygienevorschriften in den Einrichtungen eingehalten werden?
- 7) Wie wird sichergestellt, dass die Menschen in den Notunterkünften eine adäquate medizinische Versorgung erhalten?
- 8) Bedient man sich ehrenamtlicher Fachkräfte, wie z.B. Ärzten im Ruhestand?
- 9) Wer trägt die Kosten für die Amtshilfe-Leistung?
- 10) Wie bewertet die Kreisverwaltung die bisherige Zusammenarbeit aller Beteiligten?

Wir bitten um **mündliche** Beantwortung in der Sitzung, wobei – wenn es dem besseren Verständnis dient – Fragen zusammengefasst oder auch ergänzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Dieter Völker
Fraktionsvorsitzender